

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): - **(1960)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die heilenden Quellen von Passugg

Wasser ist Leben

Alles Leben entstammt dem Wasser. Die Wissenschaft beweist es, wenn sie die unvor-denklichen Zeiten seiner Entstehung durch-forscht. Und der Mensch ahnt es, seit je, wenn er für sein Dasein ein Sinnbild sucht. Er spricht vom Quell, vom Born des Lebens, in seinen Mythen und Märchen ruht die Erlösung am Grund geheimnisvoller Brunnenschächte, gegen die Lasten des Alters setzt er den Traum vom befreienden Jungbrunnen, seine Gläubigen tauft er mit geheiligtem Wasser.

Wasser bringt Heilung

Es ist kein Zufall, daß alle Heilkunst auch mit der Wasserkunde beginnt. Praktiken wer-den entwickelt, die sich, von uraltem Zauber-glauben befreit, in dieser und jener Natur-heilmethode bis heute erhalten haben. Es wer-den aber auch verborgene, sagenumwittelte Quellen aufgespürt, Wasser, von denen gar bald die Kunde besonderer Heilkraft in die Ferne dringt. Jahrhunderte später erbringt die moderne Wissenschaft den Beweis, daß hier tatsächlich reine Medizin den Felsen ent-springt.

Passugger seit vier Jahrhunderten

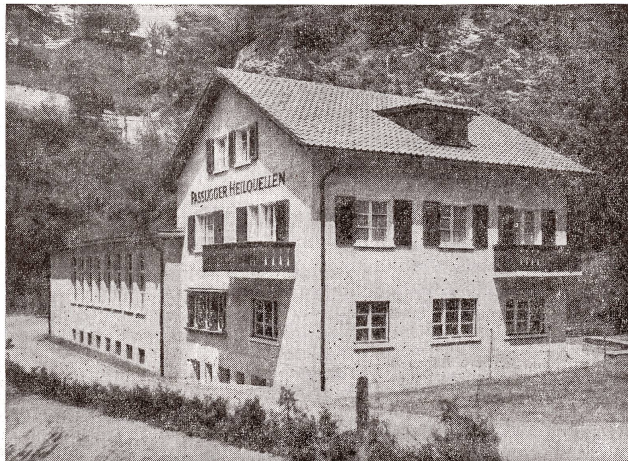
Es ist eine Chronik aus dem Jahre 1852 erhalten, die den uralten Ruhm der Passugger Quellen belegt. Von bärenstarken Männern be-

richtet sie, die Tag für Tag ihren Krug von diesen Wassern tranken. Doch es ist die Zeit des Hexenglaubens. Wer ihre Heilkraft öffent-lich bezeugte, dem drohte der Scheiterhaufen. So gerieten die Quellen in Vergessenheit, als ein Erdbeben sie verschüttete.

Erst im Jahre 1863 wurden sie wiederent-deckt. Ein Sattlermeister namens Sprecher aus Chur, ein seltsamer, abergläubischer Mann, der lieber als Schürfer und Strahler seine Berge durchstreifte, hörte in Passugg von einer verschütteten Quelle. Rastlos begann er die Gegend abzusuchen, wobei er es sogar wahrhaben wollte, daß ihm ein Hündchen im Traum die Stelle in der Schlucht der Rabiosa gezeigt habe, wo er kurz darauf auf die erste der Quellen stieß.

Gäste aus vielen Ländern

Sprechers Entdeckung bildete das Tages-gespräch weiter Gelehrtenkreise. Rasch ver-breitete sich der Ruf der gesundheitspenden-ten Quellen von Passugg. Schon 1864 wurde die erste Trinkhalle errichtet, die zugleich als Kurhaus diente; dann baute man ein Bauern-haus aus, das etwa 20 Gäste aufnehmen ver-mochte; als es niederbrannte, wurde an seiner Stelle ein richtiges Hotel aufgeführt, das zu-nächst 50 Gästen Platz bot und 1903 erweitert wurde, so daß 175 Betten zur Verfügung stehen. Aus allen Ländern des Kontinents strömte die Gäste herbei, darunter mancher Träger eines illustren Namens.



Dieses in die Landschaft eingebettete Haus steht im Dienste der Passugger Heilquellen

Reizvoll ist die Episode, daß *Sprecher*, der zunächst den Betrieb leitete, Friedrich Nietzsche die Teilhaberschaft am geplanten Hotel antrug, als ein Sonntagsspaziergang den großen Philosophen im Oktober 1872 nach dem schon allgemein bekannt gewordenen Bade führte.

Sorgfältiger Ausbau

Im Jahre 1896 übernahm eine Aktiengesellschaft die Quellen und ließ sie tiefer fassen, um ihre Ergiebigkeit zu steigern und um die Berührung der Heilwasser mit der Luft zu verhindern. In allen Gebieten der ganzen Schweiz wurde Passugger Wasser verlangt. Auch der Export erreichte einen bedeutenden Umfang.

Der Ruf des heilkräftigen Passugger Wassers verbreitete sich und verhalf mancher wertvollen Erneuerung zum Durchbruch. 1949 wurde mitten in der *Rabiosaschlucht* eine reizvolle neue Trinkhalle und 1950 in *Araschgen* ein modernes Abfüllgebäude errichtet. Der stets wachsende Absatz legte auch die Fasung weiterer Quellen und den Bau von Reser-voirs nahe.

Die fünf Wasserschmecker

Die Sagen, die sich um die Quellen von Passugg ranken, erzählen von fünf Zwergen und Feen, die den leidenden Menschen ihre heilen-den Wasser bieten. Ihre Quellen tragen noch heute ihre Namen.

Theophil ist das bekannteste und verbreit-estete Passugger Wasser, das *mineralreichste* Tafelwasser unseres Landes, das wegen seines kraftvollen Aromas und seiner appetit- und

verdauungsfördernden Wirkung sich größter Beliebtheit erfreut.

Die *Ulricus-Quelle* gilt als spezifisches Mittel gegen Krankheiten der Verdauungs- und Atmungsorgane, gegen Gallen- und Leber-leiden sowie gegen Stoffwechselkrankheiten.

Die *Fortunatus-Quelle*, im Charakter wie die *Ulricus-Quelle*, ist stark jodhaltig und wird bei Adernverkalkung, Drüsenanschwellungen, chronischen Milz- und Leberschwellungen sowie bei Tropenkrankheiten mit Erfolg ver-schrieben.

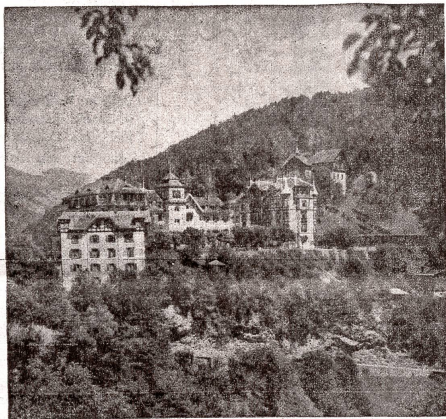
Die *Helenen-Quelle*, ein milder alkalischer Eisensäuerling, bewährt sich als natürliche Me-dizin bei Blasen- und Nierenleiden.

Die *Belvedra-Quelle*, ein bekömmlicher koh-len-säurereicher Eisensäuerling, wird bei An-ämie und allgemeiner Schwäche empfohlen und ist für Blutreinigungskuren ganz besonders angezeigt.

In Passugg — und nirgends sonst

Gewiß, die Wissenschaft hat die Zusam-mensetzung der fünf Passugger Quellen längst herausgefunden — und doch, wer kann die Ur-kraft dieser Naturwasser je ergründen? Sie ist nur in jenem Passugger Wasser enthal-ten, das auf einem ganz bestimmten Fleckchen Erde entspringt und von dem jeder Tropfen, tief im Schoße der Erde, seinen vorgezeichne-ten Weg gegangen ist. So wie sie aus dem Fel-sen springen, werden diese Wasser in Flaschen «gefangen», unberührt von Menschenhand — *Theophil*, um den Gesunden zu laben, *Ulricus* und *Fortunatus*, *Helene*, und *Belvedra*, um den Kranken zu heilen!

Passugger Heilquellen AG, Passugg-Araschgen



Hotel Kurhaus Bad-Passugg

Kurhaus Bad Passugg

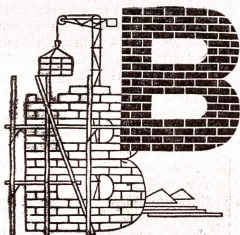
Pensionspreis ab Fr. 17.—. Auskunft und Prospekte durch M. Maurer, Dir. Telefon (081) 2 36 66

Das Hotel-Kurhaus des Bades Passugg liegt sehr günstig: 830 m ü. M. Das ist für Kuren ideal. Das Hotel ist moderni-siert und neuzeitlich gestaltet.

Heilfaktoren: Trink- und Badekuren. Diät — unter Kontrolle einer Diätassistentin — für Magen-, Darm-, Nieren-, Leber-, Gal-

len-, Zucker- und Herzranke sowie Fett-süchtige. Stahl- und Kohlensäurebäder, Fango, Inhalationen mit modernsten Ap-paraturen. Heilsame Wickel, Duschen, Massagen im Hotel. Kurarzt. Großer Garten. Gepflegte Spazierwege. Liegehalle. Orchester und Unterhaltung.

Passugg bei Chur im Bündnerland



Baukredite
Hypotheken

erleichtern Ihnen die Finanzierung
Ihres Bauvorhabens

ZÜRCHER KANTONALBANK

HAUPTSITZ BAHNHOFSTR. 9, ZÜRICH 1
Filialen und Agenturen im ganzen Kanton



Licht
Kraft
Telephon

Bau von Schaltanlagen
Trafostationen
Beleuchtungskörper



Zürich 1

Filialen:
Glettsbrugg, Industriestrasse 32, Tel. 83 66 47
Kloten, Schellhauserstrasse 114, Tel. 84 72 17

Lesen Sie das



FÜR GESUNDE UND KRANKE

es ist die Zeitschrift für neuzeitliche Ernährung und Hygiene.

Seine zahlreichen Originalrezepte vermitteln Ihnen eine willkommene Abwechslung im Speisezetteln.

Verlangen Sie Probenummer beim

GENSANA-VERLAG Zürich 1 Postfach



"auch für mich LIEBER NESCAFÉ"

Denn mit Nescafé habe ich immer eine Tasse vorzüglichen Kaffees. Denken Sie daran! Es werden mindestens 43 Kaffeebohnen der besten Sorten benötigt, um nur einen Löffel Nescafé-Pulver zu erhalten.

Außerdem eine Garantie! Für die Herstellung von Nescafé werden nur Kaffeebohnen verwendet, deren Qualität Sack um Sack geprüft wird, schöne, gesunde, einwandfreie Bohnen aus den bekanntesten Plantagen. Ja, Nescafé ist Ihre höchste Garantie, eine echte Versicherung für Zufriedenheit, Tasse um Tasse.



Entspannung und Genuss
durch Weisflog -Äperitif

Er übertrumpft alle
weil
leicht, gut und zuträglich

Er wird mit einem Schnitzchen Zitronenschale
kühl serviert oder im hohen Glas gespritzt.



ROTHMAYR & CO.

ZÜRICH, Geßnerallee 40, Tel. 25 76 33

TRADITION VERPFLICHTET — SEIT 1866

DIE SPEZIALFIRMA FÜR
SANITÄRE ANLAGEN — ZENTRALHEIZUNGEN

India Store

gibt Ihnen besondere Anregungen
für
aparte Geschenke

Von feinsten Seidenschals, Taschen, Pantoffeln und Schmuck bis zur handiselierten Messingvase und handgewebten Decke finden Sie auch viele praktische Artikel für das Haus und den persönlichen Bedarf. Der direkte Import aus Indien ermöglicht eine niedrige Preisgestaltung.

FRAU EVA W. WALTER, ZÜRICH 1
Schoffelgasse 3, Telefon (051) 34 55 00
(Seitengasse Limmatquai 46 abzweigend)

Schaufenster-Anlagen + Leichtmetallfassaden

Stahlbauteile Sessa-Norm.

mit pat. Sessa-Leichtmetallprofilen

Luftschutz-Stahlbauteile

Briefkasten, Kellerfenster, Gitterroste
Fensterbänke, Türzargen, Garderobenschränke
Notausstiege, Schutzraumtüren

SESSA NORM. J. SESSLER & CO ZÜRICH

Fabrik in Hedingen-Zürich

Aegertenstraße 18 / Telefon (051) 35 55 95
Telefon (051) 99 60 22



SPENGLER · SANITÄR · DACHDECKER

GENOSSENSCHAFT

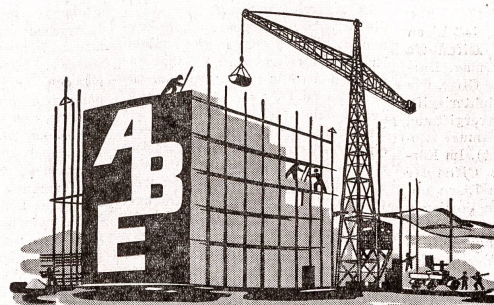
Zeughausstraße 43 ZÜRICH Telefon 23 27 36

Gegründet 1907

Spenglerarbeiten / Sanitäre Anlagen / Dachdeckerarbeiten
Techn. Büro



A. WELTI-FURRER A.G. TEL. 236666



ANT. BONOMO'S ERBEN

BAU-UNTERNEHMUNG

Gubelhangstraße 22 · Telefon 46 45 40

ZÜRICH-OERLIKON